

de.indymedia.org | Rücknahme der Gegendarstellung der Yorck59

ZUR STARTSEITE 

de.indymedia.org

SELBST PUBLIZIEREN | ALLE BEITRÆGE

Mission Statement | Moderation | Unterstützung | Mitmachen | Mailinglisten |
Übersetzen | FAQ

Rücknahme der Gegendarstellung der Yorck59



von BewohnerInnen der Yorck59 - 11.05.2005 12:56

Die BewohnerInnen der Yorck59 nehmen die Gegendarstellung zu einer Yorck59-UnterstützerInnen-Aktion im Rahmen der Parteizentralenbesetzungen am Montag zurück.

Hallohallostop!



Viel Trubel gab es gestern um den verschütt gegangenen Willy.

Eine halbe Stunde nach der Pressekonferenz sind bei einzelnen, die den Kontakt zu den PolitikerInnen halten, die Telefone heiß gelaufen.

Die SPD drohte, die kurz zuvor durch die vorgestrige Besetzung ( <http://de.indymedia.org/2005/05/115791.shtml> (SPD) und  <http://de.indymedia.org/2005/05/115832.shtml> (PDS)) erreichte

Verhandlungslösung (ein Runder Tisch mit SenatorInnenbeteiligung von SPD und PDS im Berliner Abgeordnetenhaus) sofort rückgängig zu machen, da behauptet wurde, dass der Willy von den BewohnerInnen der Yorck geklaut worden sei und sich in der Yorck befinden solle.

Unter diesem Druck formulierten einzelne Personen eine Gegendarstellung

( <http://de.indymedia.org/2005/05/115978.shtml>) zu dem "Willy flüchtet"-
Beitrag ( <http://de.indymedia.org/2005/05/115949.shtml>).

Diese stellt NICHT die Meinung des Hausprojekts dar.

Eine solche Gegendarstellung war überflüssig, da wir uns nicht dazu
nötigen lassen, uns zu UnterstützerInnenAktionen für die Yorck59 zu äußern.

Es ist völlig unverständlich, dass drei Wochen vor dem angedrohten
Räumungstermin die Entwendung einer Büste durch UnterstützerInnen zur
Rücknahme einer zuvor öffentlich verkündeten Unterstützungszusage führen
kann, wie auch, dass unsere existentielle Bedrohung von einem Stück geformten
Steins
überlagert werden kann.

Uns geht es um den Erhalt der 17 Jahre alten Projektstruktur der
Yorck59. Darum geht es nicht nur uns als BewohnerInnen und
Initiativen, sondern auch unseren UnterstützerInnen, denen gegenüber
wir nicht irgendwelche Handlungsrichtlinien vorgeben wollen.

Nochmal kurz zum Hintergrund der "Willy-Affäre":

Die erfolgreichen Besetzungen der SPD- und PDS-Zentralen am Mon-
tag
führten zu den Zusagen der PolitikerInnen, zu einem Runden Tisch mit je 2
SenatorInnen einzuladen, mit der expliziten Aufforderung an den Hauseigentümer
Marc Walter, daran teilzunehmen.

Die am Dienstag stattfindende Pressekonferenz wurde gegen die Absprache
so kurzfristig von der SPD-Landeszentrale in das Kreisbüro verlegt, dass die
Teilnahme der Presse erschwert wurde. Auf der Pressekonferenz konnte der SPD
ihr „Ja“ zum Runden Tisch nur noch mühsam abgerungen werden.
Jetzt ist der verschwundene Willy für die SPD der Vorwand, sämtliche Gespräche
mit der Yorck59 platzen zu lassen.

Yorck59 bleibt!

Die BewohnerInnen der Yorck59



Dieser Inhalt ist unter einer Creative Commons-Lizenz lizenziert.

» **Ergänze diesen Artikel**

ERGÄNZUNGEN